

# Inhalt

<b>1</b>	<b>GESETZLICHE PFLEGEVERSICHERUNG:</b>	
	<b>REGELN UND LEISTUNGEN AB 2017</b>	<b>7</b>
1.1	Überfällige Anpassung der gesetzlichen Pflegeversicherung	7
1.1.1	Grundrenovierung der Pflegeversicherung	7
1.1.2	Überblick: Die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung für Pflegebedürftige	10
1.1.3	Überblick: Die Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung für Pflegende	11
1.2	Die gesetzliche und die private Pflegeversicherung	12
1.3	Wer hat Anspruch auf Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung?	17
1.3.1	Wann besteht Pflegebedürftigkeit?	17
1.3.2	Dauert die Pflegebedürftigkeit voraussichtlich mindestens sechs Monate?	18
1.3.3	Ist die Vorversicherungszeit erfüllt?	19
1.4	Der Rechtsanspruch auf Pflegeberatung	20
1.5	Antragstellung und Vorbereitung der Begutachtung	24
1.6	Übergangspflege finanziert durch die gesetzliche Krankenversicherung	31
<b>2</b>	<b>DIE GESETZLICHE PFLEGEVERSICHERUNG:</b>	
	<b>PFLEGEGRADE UND LEISTUNGEN</b>	<b>35</b>
2.1	Die Überleitung von Pflegestufen in die neuen Pflegegrade	35
2.2	Leistungen der Pflegeversicherung bei Pflegegrad 1	36
2.3	Diese Leistungen gibt es für zu Hause lebende Pflegebedürftige (ab Pflegegrad 2)	38
2.3.1	Allgemeiner Überblick	38
2.3.2	Das frei verfügbare Pflegegeld	41
2.3.3	Dienstleistungen eines Pflegedienstes	44
2.3.4	Die Verhinderungspflege	50
2.3.5	Die Kurzzeitpflege	55
2.3.6	Die Tages- und Nachtpflege	57
2.3.7	Zusätzlicher Entlastungsbetrag	60
2.3.8	Pflegehilfsmittel und technische Hilfsmittel	61
2.3.9	Verbesserung des Pflegeumfelds	64

2.4	Diese Leistungen gibt es im Pflegeheim .....	70
2.4.1	Vorrang für ambulante Pflege – aber Wechsel ins Pflegeheim kann frei entschieden werden .....	71
2.4.2	Höhe der Leistungsbeträge für die stationäre Pflege .....	74
2.4.3	Gleiche Pflegekosten für alle Heimbewohner zwischen Pflegegrad 2 und 5 .....	76
2.4.4	Tipps zur Heimsuche .....	78
<b>3</b>	<b>IN DER PFLEGE GUT ABGESICHERT .....</b>	<b>81</b>
3.1	Freistellungsregelungen für pflegende Arbeitnehmer .....	81
3.1.1	Überblick: Auszeit oder Teilzeit für die Pflege .....	81
3.1.2	Zehn Arbeitstage Freistellung im »Krisenfall« .....	84
3.1.3	Pflegezeit von bis zu sechs Monaten .....	87
3.1.4	Längere Arbeitszeitverkürzung nach dem Familienpflegezeitgesetz .....	91
3.1.5	Was tun bei längeren Pflegezeiten? .....	92
3.1.6	Pflegezeit und Familienpflegezeit im Überblick .....	93
3.2	Sozialversicherungsschutz pflegender Angehöriger .....	95
3.2.1	Die gesetzliche Rentenversicherung .....	95
3.2.2	Die Arbeitslosenversicherung .....	100
3.2.3	Die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung .....	104
3.2.4	Die gesetzliche Unfallversicherung .....	107
<b>4</b>	<b>DAS NEUE BEGUTACHTUNGSVERFAHREN: WIE PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT FESTGESTELLT WIRD .....</b>	<b>109</b>
4.1	Danach beurteilen die Gutachter des Medizinischen Dienstes ..	109
4.2	Die einzelnen Module .....	111
4.2.1	Das Modul »Selbstversorgung« .....	111
4.2.2	Das Modul »Mobilität« .....	116
4.2.3	Module 2 und 3: Kognitive und kommunikative Fähigkeiten bzw. psychische Problemlagen .....	118
4.2.4	Das Modul »selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen« .....	123
4.2.5	Das Modul »Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte« .....	128
4.2.6	Addition der gewichteten Einzelwerte .....	130
	<b>INDEX .....</b>	<b>131</b>